

Wiesbadener Tagblatt.

No. 98. Montag den 28. April 1862.

Gefunden zwei weiße Taschentücher.
Wiesbaden, den 28. April 1862. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Der in der Gemarkung Seizenhahn, an der von Idstein und Wiesbaden nach Langenschwalbach führenden Chaussee gelegene Domainal-Eisenhammer soll Mittwoch den 30. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Hammer öffentlich versteigert werden.

Die Gebäude bestehen in dem geräumigen Hammergebäude, einem geräumigen zweistöckigen Wohnhause, einer Hammerschmiedswohnung und Deconomiegebäuden und es werden mit diesen Gebäuden ein Garten, 3 Aeder und 2 Wiesen, bei dem Hammer gelegen, sowie sämtliche Inventariatsstücke versteigert. Die Liegenschaften eignen sich zu jeder Fabrikanlage, namentlich zur Mühlenanlage. Die Versteigerungsbedingungen können zu jeder Zeit bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Bleidenstadt, den 1. April 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

29

Hörten.

Holzversteigerung.

Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. Mai l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in nachstehenden Domt.-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Neuhof, an Ort und Stelle öffentlich versteigert:

1) Im District Fürstenroth 1r Theil:

92 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,

12 $\frac{1}{2}$ " " " " Brügelholz,

12 $\frac{1}{2}$ " " " " Lagerholz,

4275 Stück buchenes Wellen,

32 Klafter Stockholz,

2 Karrn Schlagabraum;

2) im District Fürstenroth 3r Theil:

400 Stück gemischte Wellen;

3) im District Forellenweiher 2r Theil:

$\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Brügelholz,

25 Stück buchenes Wellen,

1 Karrn Schlagabraum;

4) im District Kohlheck:

$\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Brügelholz,

50 Stück buchenes Wellen.

Der Sammelplatz ist auf der Platte.

Bleidenstadt, am 22. April 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

2906

Hörten.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr wird auf dem Platze vor der Marktschule dahier verschiedenes altes Bauholz und hierauf an dem Hause des Heinrich Kimmel in der Marktstraße Thüren, Fenster, Lämbris etc. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 26. April 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Freitag den 2. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Vorsebatter Gemeindewald Buchwald 1r Theil am Fahrweg von Vorsebach nach Langenhain 3516 Stück kieferne Wellen und 17500 Stück kieferne Bohnenstangen versteigert.

Die Herrn Bürgermeister werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.
Vorsebach, den 22. April 1862.

Der Bürgermeister.
Wagner.

Notizen.

Heute Montag den 28. April Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder in dem Rathhause.
(S. Tagbl. 97.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domaniel-Walddistrikt Untenbornshaag, Gemarkung Seigenhahn, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 95.)

Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindewalddistrikt Bauwald. (S. Tagbl. 96.)

Mobilien - Versteigerung.

Kirchgasse im Bayerischen Hof werden vom 8. Mai anfangend folgende Gegenstände einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt:

Mehrere vollständige Betten, mehrere nußbaumpolirte Kommode und Tische, Nähtischen, Kanape's mit Kissen und Schoner, nußbaumpolirte und gepolsterte Stühle, große und kleine Kleiderschränke, große und kleine Spiegel, Glaseschränke und Glaskasten, diverse Bilder unter Glas und Rahmen, Herrn- und Damenkleider und Hüte, circa 55 in sehr gutem Zustande befindliche Frauenhemden, circa 175 Handtücher, 24 Küchenhandtücher, sowie circa 40 Paar gute Frauenstrümpfe, Schuhe und Stiefelchen, Mäntel und Mantillen, Chemisetten und Unterärmel, Schürzen, Jacken, Taschentücher und Nachthauben, Muffe und Pelztragen, sodann verschiedene Küchengeräthschaften, worunter eine große Partie Messer und Gabeln, Porzellan, Crystall, Gläser, Kupfer- und Zinn-Geschirr und ein großer Fischkessel für eine Wirthschaft, sowie Kisten und Koffer u. s. w. 4848

Von E. E. pour une araignée porte-croix 1 fl. erhalten zu haben, bescheinigt

Wiesbaden, den 25. April 1862.

Der Vorstand der Armenvereins.
v. Köhler.

Gebrauchte Bierflaschen werden angekauft und gut bezahlt Friedrichstraße 16. 5051

Bekanntmachung.

Die Herren Actionäre der Wiesbadener Gasbeleuchtungs-Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, daß die alljährlich abzuhaltende General-Versammlung

Samstag den 10. Mai Vormittags präcis 11 Uhr
im Locale der Gesellschaft (Neugasse No. 2) stattfinden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Bericht über den Geschäftsbetrieb des verflossenen Jahres und Vorlage der Rechnungsabschlüsse;
- 2) Festsetzung der auszubehrenden Dividende und der zur Tilgung des Actien-Capitals zu verwendenden Summe;
- 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes zum Ersatz der Aus-tretenden.

Mit Bezug auf Abschnitt V. §. 22, 23, 24 und 26 werden die Herren Actionäre ersucht, auf unserem Bureau an dem Tage der Versammlung Morgens von 9 bis 11 Uhr durch Vorzeigung ihrer Actien die Karten für die Stimmberechtigung in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 25. April 1862.

Die Direction

5069

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Turnverein.

Donnerstag, den 1. Mai Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Locale des Herrn Philipp Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungsprüfungscommission;
- 2) Berathung des Budgets;
- 3) Berathung und Beschlußfassung gestellter Anträge;
- 4) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 467

Colonial-Melis

in ganzen Broden à 18, 19 und 20 fr. per Pfund.

Schumacher & Voths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Zu verkaufen



stehen mehrere solid gebaute Wagen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5070

Fr. Weissmüller,

Hochstätte No. 6.

empfiehlt sein wohl assortirtes Schuh-Lager zu billigsten Preisen. Eine Partie Schuhe und Stiefeln, sowie Kinderstiefelchen aus dem vorigen Jahre werden unter dem Ladenpreise abgegeben. 4080

Gold-Aufsteckkämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei

1735

Carl Bonacina, neue Colonnade 34-37.

Bier aus der Actienbrauerei

verkaufe ich über die Straße per Glas 5 fr., per Flasche 9 fr., und wird von 6 Flaschen an ins Haus geliefert.

5051

Friedrich Weß,
Casino, Friedrichstraße No. 16.

Sämmtliche
in allen hiesigen Lehr- und Erziehungsanstalten eingeführten

Schulbücher

hält in guten und dauerhaften Einbänden stets vorrätzig die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 27.

Kattun und einfarbige **Battiste** sehr billig
4979 bei **L. H. Reifenberg,** Langgasse 35.

Rindsmarkpommade in Töpfen à 4 und 7 fr. empfiehlt
Georg Möbus, Metzgergasse 3. 184

Ein **Landhaus** zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näh. Exped. 4983

Man sucht auf den 1. Juli oder auch früher eine unmöblirte Wohnung von 7—8 Zimmern mit Garten und allem Zubehör in einem nahe gelegenen Landhaus jahrweise zu miethen. Offerten beliebe man unter V. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4963

Gefunden: **Kleiderlixe.** Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Saalgasse 3.

Ein **Medaillon** ist gefunden worden. Näh. in der Exped. 5052

Verloren.

Am Freitag wurde von der Friedrichstraße 23 an durch die Kirchgasse bis in die obere Louisenstraße ein neuer **Sonnenschirm** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 5053

Sonnabend den 19. April ist ein **Korallenhalsband** von einem Kinde verloren worden, vom Leberberg aus, den Kursaalanlagen bis in die Weber- und Langgasse. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Wilhelmshöhe No. 2, Bel-Etage. 4769

Es können einige anständige Mädchen das Puzgeschäft erlernen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4934

Eine **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Haus. Näheres in der Exped. 5004

Eine Frau, welche die französische und englische Küche versteht, sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. 2247

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will (unentgeltlich), wird gesucht Michelsberg 16. 5054

Eine Frau zum Bedragen gesucht Kirchgasse 35. 5055

Stellen-Gesuche.

Eine gebildete, nicht mehr junge Dame, die der deutschen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist, auch französisch spricht und im Gesang Unterricht erteilt, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder als Gouvernante bei Kindern. Näheres in der Exped. 4776

Ein geprüftes, in allen Fächern der deutschen und französischen Sprache, sowie im Zeichnen, Clavier und etwas Englischen unterrichtetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Erzieherin. Näheres in der Exped. 4942

Ein tüchtiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf den ersten Mai gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4952

Ein solides Hausmädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, das in der Hausarbeit erfahren, das Nähen, Bügeln und Waschen versteht, sucht baldmöglichst eine Stelle. Das Nähere im Schweizerhaus Kuranlage 6. 4800

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres im Gemeindebad. 5056

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, kann sofort eintreten Markt No. 11. 5057

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches englisch sowie auch deutsch kochen kann, wünscht eine Stelle. Näheres Schachtstraße 9. 5058

Es wird bei einer stillen Familie auf den 1. Juni ein braves Mädchen gesucht, welches selbstständig bürgerlich kochen und bügeln kann. Näheres Louisenplatz No. 1, eine Stiege hoch. 5059

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle bei Kinder oder als Hausmädchen. Näh. Heidenberg 31. 5060

Ein ordentliches Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht gleich eine Stelle. Näheres in der Exped. 5061

Es wird ein Mädchen für die Hausarbeit gesucht, welches waschen, bügeln und gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. 5062

Ein tüchtiges Küchenmädchen gegen guten Lohn gesucht Langgasse 36. 289

Für einen auswärtigen Kurort werden gegen hohen Lohn zum Eintritt auf 15. Mai gesucht: ein junger tüchtiger Koch, ein Oberkellner, ein erster Zimmerkellner und ein Saalkellner durch das Commissions-Bureau von Gustav Deuder. 4956

Ein kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4879

Ein Bedienter wird gesucht, der auch etwas Gartenarbeit zu thun vermag. Adressen unter No. 1814 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 5014

2 starke brave Jungen können als Steindruckerlehrlinge angenommen werden bei Wilsch. Zingel jun., Langgasse No. 28. 5015

Ein braver Junge kann das Tapeziergegeschäft gründlich erlernen bei E. Otto, Geisbergstraße No. 5. 5016

Ein braver Junge kann unter annehmbaren Bedingungen das Tapeziergegeschäft gründlich erlernen bei L. Best, Tapeziter, Neugasse 22. 5017

Ein braver Junge von hier kann das Spengler-Geschäft erlernen bei 4548 W. Scheurer, Spengler, Eck der Metzger- u. Goldgasse.

In meiner Fabrik können mehrere aus der Schule entlassene Jungen und Mädchen dauernde Arbeit haben.

Hermann Löwenherz sen. 4959

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Karl Traun, Tapeziter, Taunusstraße 41. 2805

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Jacob Baß jun., Schuhmachermeister. 4801

Ein Junge kann das Drehergeschäft erlernen bei Aug. Fritsch, Drehermeister. 4958

Lehrlinge gesucht.

Es können ein auch zwei starke Knaben das Steinhauergeschäft erlernen bei **C. Roth**, Steinhauermeister, 11. Schwalbacherstraße 2. 4608

Ein wohlgezogener Junge kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. **M. Nibinius**, Posamentier. 4607

Für einen ordentlichen Jungen ist eine gute Lehrlingsstelle bei einem Schneider offen. Näheres in der Exped. 4880

Bei Lackirer Ruz in Viebrich kann ein Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5063

Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. 5064

Wilh. Bauer, Hofglaser, Louisenstraße 16. 5064

Ein Buchbinderlehrling wird gesucht. Näheres große Burgstraße bei **G. Groschwik**. 5065

Ein ordentlicher Junge kann das Bäckergeschäft erlernen bei **Hartmann**, Bäcker, Oberwebergasse 45. 5066

Dem liebenswürdigen Frä. **Louischen Kl.** ein dreimaliges don- 5067

nerndes Lebehoch zu Ihrem 18. Geburtstag vom Ihren Freunden. 5067

Ich mache hiermit allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß heute Morgen 8 Uhr mein lieber Mann, **J. W. Hurst**, Gastwirth zum Nassauer Hof in Hadamar, nach langem Leiden in Wiesbaden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet **Die trauernde Wittwe**. Hadamar, den 25. Januar 1862. Die Beerdigung findet Montag den 28. d. Morgens 8 1/2 Uhr vom Reichenhause aus statt. 5068

Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 95.)

Aus Hell und Dunkel gemischte Bilder ergäben sich etwa folgende:

Es war ein hübscher, warmer Herbsttag, als wir, von einem Nachbarsbesuche gegen Abend heimkehrend, auf zwei fremde Reiter stießen, die nach einigen deut-

schen Ansiedlern, sowie nach dem Wege zu deren Besitzungen fragten, und zwar auf

Deutsch. Nachdem wir Auskunft gegeben, wurde noch ein weiteres Gespräch ange-

knüpft und im Laufe desselben nannte sich der eine der Fremden als Herr von Fes-

ten und stellte seinen jungen Begleiter als Herrn Volkmann vor.

Sie waren beide aus Hamburg, hatten sich aber schon längere Zeit im Osten

aufgehalten. Herr von Festen erzählte uns, daß er auf einer Rundreise zu allen

Deutschen der westlichen Niederlassungen begriffen sei, um sie mit seinem Plane,

eine deutsche Zeitung zu gründen, bekannt zu machen (er hatte einen geschriebenen

Prospektus in der Tasche) und sich Subscribenten einzuholen. Er erzählte dann

weiter, daß Herr Vimpage mit an dem Unternehmen theilhaftig sei und der Redac-

teur des neuen Blattes werden würde. Dies alles interessirte uns, und die beiden

Herren wurden ersucht, bei uns ihr Nachtquartier zu nehmen. Es dunkelte be-

reits und unsere Einladung ward von ihnen bereitwillig angenommen.

Herr von Festen war ein gewöhnlich aussehender Mann in mittleren Jahren,

troden und phlegmatisch, aber doch nicht ganz ohne Humor. Ueber seine frühere

Carriere konnten wir nichts von ihm erfahren. Er war da, war in Missouri und

wollte in St. Louis eine Zeitung gründen — eine deutsche Zeitung — das war

interessant genug.

Wir beriethen uns lange und lebhaft mit ihm über den Namen, der dieser Zeitung beigelegt werden sollte, und hätten gerne bei dem interessanten Kinde Gevatter gestanden; alle unsere Vorschläge scheiterten aber an der Prosa des Herrn von Fessen. Wir legten ihm recht lockend eine Auswahl der hübschesten Namen vor, als da waren: Volkstribune, Westlicher Kurier oder Merkur, oder die Trompete des Westens, oder die Missouri-Gama; sie machten aber alle keinen Eindruck auf das Gemüth des halsstarrigen Mannes, der darauf beharrte, die Zeitung müsse und werde „Anzeiger des Westens“ heißen.

Wir riefen Jeten über den häßlichen Namen, der nicht einmal richtig war, denn der Prospektus verhiess noch ganz andere Dinge als bloße Anzeigen zu bringen. Herr von Fessen aber war unerschütterlich. Es blieb der „Anzeiger des Westens“. Der glückliche Erfolg, dessen dieses Blatt sich erfreute und die eminente Stellung, die es jetzt unter den Tagesblättern der Union einnimmt, bewiesen klar und deutlich, daß der Name nichts zur Sache that.

Nachdem wir unsere Redekunst an diesem Thema erschöpft und noch vieles andere breitgesprochen hatten, wurden einige Humoresken vorgelesen, die im Stande sind, ein jedes Zwergfell zu erschüttern. Zu unserm Erstaunen aber verzog Herr von Fessen keine Miene und wurde im Gegentheil immer ernsthafter. Wir konnten uns dies nicht anders deuten, als daß er einen melancholischen Sinn besäße, welcher durch solche Scherze sich verletzt fühle. In der Nacht aber wurden unsere jungen Männer, deren Schlafkamerad er war, durch ein unbändiges schallendes Gelächter aufgeweckt, und als sie nach der Ursache sich erkundigten, äußerte Herr von Fessen, daß er nun erst nachträglich über die drolligen Geschichten des vorigen Abends lache!

Beide Herren schienen sich bei uns zu gefallen, denn sie blieben noch den ganzen folgenden Tag und theilten gemüthlich unsere einfach ländliche Häuslichkeit.

Herr von Fessen entwickelte etwas musikalisches Talent; er sang ein schmelzendes Lied zu Guitarrebegleitung, und als wir nach Dichter und Komponist fragten, antwortete er schmunzelnd, daß er diese nicht nennen könne. Das Lied handelte von einem, der an einem Schwanenhalse hängt und in dieser waghalsigen Stellung einen ersten Kuß empfängt. Der Refrain des Liedes besagt, daß die ganze Begebenheit nur ein Traum war und er in der Wirklichkeit noch lange nicht so weit gekommen wäre.

Herr von Fessen verblieb nicht lange der Herausgeber des neuen Blattes. Geheimnißvoll und spurlos, wie er erschienen, verschwand er auch wieder; wir haben nie wieder von ihm gehört.

Eines Tages trat der bekannte Major Fehrentheil bei uns ein, der von Philadelphia aus auf einer Erforschungsreise begriffen war, um einen geeigneten Platz zu einer deutschen Niederlassung aufzufinden. Er wählte diesen Platz in Gasconade County, die Niederlassung gedieh fröhlich und heißt Hermann. Major Fehrentheil war jener preussische Major, der auf einer dunkel entlegenen Mühle mit mehreren Demagogen heimliche Zusammenkünfte hielt und sich anheischig machte, bei einem zunächst beabsichtigten revolutionären Aufstande die Festung Magdeburg, deren Commandant er war, den Rebellen zu übergeben. Das Complot wurde aber ruckbar. Viele der Demagogen wurden aber, des Hochverraths angeklagt, gefänglich eingezogen. Major Fehrentheil und der Müller, der aus den Zeiten der demagogischen Umtriebe wohlbekannte Delmüller, in dessen Behausung die Verrathung gepflogen wurde, ergriffen zu rechter Zeit die Flucht und entkamen nach Amerika. Der Major wurde infam cassirt und sein Vermögen confiscirt, wodurch seine Familie ins größte Elend gerieth. Diese Begebenheit fällt in die zwanziger Jahre.

Ich konnte nicht ohne erhebliche Scheu in der Nähe dieses Mannes weilen, der aus politischer Schwärmerei einen solchen Treubruch begehen wollte. So glühend und erhaben auch meine Begriffe von Freiheit sind, fühlte ich doch ein mora-

liches Widerstreben, selbst hier das Hintergehen von Vertrauen als gerechtfertigt anzuerkennen. „Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn.“ (Fortf. f.)

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr.

3 ditto bei May 16 fr., G. Müller 18 fr.
1 1/2 ditto bei May 11 fr., Marr 12 fr., Hilbrand u. Schweisguth 13 fr.

4 1/2 Pfd. Schwarzbrod allg. Preis (47 Bäcker u. Händler): 17 fr. — Bei Kaufel, Fischer, Ph. Kimmel, Möbus, Sauereffig, A. Schmidt u. Stritter 16 fr.

3 1/2 Pfd. ditto bei Ader, Birnbaum, Burkart, Dietrich, Finger, Füllbach, Flohr, Hartmann, Hoffahrt, Lang, Linnenfohl, Matern, May, M. Müller, Petri, Philippi, Ranspott, Reuscher, Ritter, Reppert, Renschwanz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Schöne- mann, Schunkler u. Weig 13 fr., Kaufel, Fischer u. Stritter 12 fr.

2 1/2 Pfd. ditto bei Hartmann u. Marr 9 fr.

4 1/2 Pfd. Kornbrod bei Fischer u. Ph. Kimmel 15 fr., Füllbach, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 16 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Kaufel, Finger, Fischer, Hartmann, Hyppacher, Junior, F. Wachenheimer, Walbaner, Marr, G. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, Stritter und Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Kaufel, Finger, Fischer, Hartmann, Hyppacher, Junior, F. Wachenheimer, Walbaner, Marr, G. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, Stritter und Westenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 45 fr. — Bei Theis u. Wagemann 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr., Werner 17 fl. 15 fr., Bogler und Schumacher & Poths 17 fl. 30 fr., Vols 19 fl. 5 fr., Dambmann 19 fl. 10 fr.

1 1/2 Mtr. Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 45 fr. — Bei Wagemann 15 fl., Theis 15 fl. 30 fr., Bogler und Schumacher & Poths 16 fl., Werner 16 fl. 15 fr., Vols 18 fl. 5 fr., Dambmann 18 fl. 10 fr.

1 Mtr. Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 45 fr. — Bei Wagemann 13 fl., Theis 14 fl., Bogler u. Schumacher & Poths 15 fl., Werner 15 fl. 15 fr., Vols 17 fl. 5 fr., Dambmann 17 fl. 10 fr.

1 1/2 Mtr. Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Theis 11 fl. 20 fr., Wagemann 11 fl. 30 fr., Bogler u. Schumacher & Poths 13 fl.

3) Fleisch.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.

1 1/2 Pfd. Rindfleisch bei Meyer 14 fr.

1 1/2 Pfd. Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Girsch 13 fr., Frensch jun. u. Schenermann 14 fr.

1 1/2 Pfd. Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Meyer u. Renfer 16 fr.

1 1/2 Pfd. Schweinefleisch allg. Preis: 19 fr. — Frensch sen. u. Seewald 18 fr.

1 1/2 Pfd. Dörrfleisch allg. Preis: 28 fr. — Frensch sen., L. Kimmel und Renfer 26 fr.

1 1/2 Pfd. Spickspeck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frensch sen. 30 fr.

1 1/2 Pfd. Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Meyer, Schnaas, Schreibweiß u. Schäfer 20 fr., Gron, Hasler, Girsch, W. Ries u. Seewald 24 fr.

1 1/2 Pfd. Schweinefett allg. Preis: 32 fr. — Bei Edingshausen, Frensch sen., Schlibt, Schäfer u. Jos. Weidmann 30 fr.

1 1/2 Pfd. Bratwurst allg. Preis: 24 fr.

1 1/2 Pfd. Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei W. Ries 10 fr., Bücher, Edingshausen, Frensch sen., Hees, Chr. Ries, Schnaas, Schreibweiß und Jos. Weidmann 12 fr., Gron u. Schäfer 16 fr.

1 Pfd. Ochsenzunge bei Weidig 1 fl. 30 fr., Hasler 1 fl. 36 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 98) 28. April 1862.

Cäcilienverein.

Mittwoch den 30. April Abends 6 1/2 Uhr viertes Vereins-Concert im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung der Damen *Deinet* und *Schönchen* und der Herren *Schneider* und *Schulz* von der hiesigen Oper, **Judas Maccabäus** von G. F. Händel. — Eintrittskarten: Sperrsitz à 2 fl., gewöhnlicher Platz à 1 fl. 12 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann Aug. Röth, bei den Portiers des Lesekabinetts im Kuriaal und Abends an der Kasse. — Der Eintritt ist nur gegen die vom Verein ausgegebenen Karten gestattet. 57

„Schwalbacher Hof“,

Emserstraße No. 22.

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich bei Beginn der Saison meinen

Großen Saal

für die Wochentage eröffnet

und darin eine vorzügliche Restauration à la Carte unterhalte; wobei neben vorzüglichen Weinen, alle andere kalte und warme Getränke, als: Malwain, Limonade, Sodawater, Caffee, Chocolate etc., sowie auch vorzüglicher Aepfelwein und Bier verabreicht werden.

Besonders empfehle ich meinen Saal den geehrten Vorständen von Instituten zur Abhaltung von Kränzchen u. dgl., sowie den verehrlichen Familien zur Abhaltung von Familienfesten, bei welchen Gelegenheiten ich meinen ausgezeichneten Andreischen Flügel zur freien Disposition stelle.

Indem ich die Versicherung gebe, daß ich stets bemüht sein werde, allen möglichen Anforderungen eines geehrten Publikums entgegen zu kommen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

P. F. Rieser.

5032

Eröffnung der Mollen zu Wiesbaden.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit den Herren Ärzten, sowie dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die frischen von Berg-Ziegen bereiteten Mollen von Montag den 28. d. M. jeden Morgen von 6—8 Uhr am Kochbrunnen zu haben sind.

Es bittet um zahlreichen Zuspruch

4885

Anton Tople, Mollenbereiter aus Appenzell.

Actien-Bier . . . per Flasche 9 kr.,

Franfurter Bier

5033

empfiehlt Gottl. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Vegetabilische STANGEN-Pommade

(à Originalstück

27 kr.)

Diese unter Autorisation des Königl. Professors der Chemie, Dr. Lindes zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzte Stangen-Pommade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie selbe geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet. Einziges Depot in Wiesbaden bei

99

A. Flocker, Webergasse No. 17.

Neuer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de

Paris, München, Rheinland u. Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen etc., ohne Wachs-zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz, ver-dickt mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Luster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub und sonstiger Beschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der Weißwaaren, sowie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum Aufleben werthvoller Tapeten, zur Aufertigung feiner Papparbeiten und zur Auflegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung (in pfündigen und halbpfündigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-Medaillen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Echtheit garantirt.

Peter Joseph Schram,

Stärkefabrikant in Neuss a. Rhein (Rheinpreußen).

In Wiesbaden bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

4419

Barége die Elle zu 10 kr.

in einfarbig, lacirt und geblümt habe wieder eine neue Sendung erhalten.

L. Fürth,

5034

45 Langgasse 45.

2803

Teppich-Verkauf.

Eine Partie Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen, welche bei unserer letzten Versteigerung nicht verkauft wurden, verkaufen wir nun be-deutend unter dem Fabrikpreise aus der Hand und zwar auf Termin-Zahlungen.

Das Verkaufselocal befindet sich in unserm Möbelmagazin, Kirchgasse 17, welches täglich von 2 bis 6 Uhr geöffnet ist.

269

C. Leyendecker & Comp.

Bestellungen auf Zimmerspäne werden fortwährend entgegengenommen
Schwalbacherstraße No. 7.

5035



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttaart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Ziehung der Neuchâtelers Frcs. 10. Loose

am 1. Mai n. c.

Haupttreffer: Frcs. 35000, 2000, 1000 u.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 36 fr. das
Stück bei **Hermann Strauss,**
4821 untere Webergasse 13.

Angora-Quasten

sind wieder auf Lager bei
5036

Hermann Haß,
Eck der Neugasse und Marktstraße.

Mein Lager in Spiegeln, Goldleisten, Rahmen jeder Art, Tafel-Mousslin
und farbigem Glas, sowie Rosetten, Thürschilder u. bringe ich in empfehlende
Erinnerung. Das Einrahmen von Spiegeln, Bildern und alle in meinem
Geschäft vorkommende Arbeiten werden schnell und bestens ausgeführt.
4981 **Wilh. Bauer,** Hofglaser, Louisenstraße 16.

Ruhrkohlen.

4982

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen sind vom
Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.**

Violen, Geigen, Bässe und Sarsen sind zu verkaufen und zu
vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Noten-**
pulte u. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
772 **A. Schellenberg,** Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Frühjahrmäntel & Mantillen

nach neuestem Facon und in reicher Auswahl auf-
fallend billig bei

4979 **L. H. Reifenberg,** Langgasse 35.

Von Paris angekommen, empfiehlt sich im **Herrnfrisiren** und **Haar-**
schneiden nach der neusten feinsten Mode

5037 **Wilhelm Bittner,**
Coiffeurgehülfe bei Herrn Hipp, Marktplatz.

Bahnhofstraße 10 sind **Feldbacksteine** abzugeben, sowie **Heu** und
Gerstenstroh. 5038

Ein transportabler **Kochherd** steht billig zu verkaufen Langgasse 20
im Hinterhaus. 4989

Zu verkaufen

in dem Möbelmagazin Kirchgasse No. 17.

Sophas, Polster-, Rohr- und Strohstühle, Secretäre, Schreib-, Wasch- u. Nachttische, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen in Nuß- und Tannenholz, Bettwerk, Feder- matrassen und gesteppte Strohsäcke, Kommode, Tische aller Art, zwei große Toilettenspiegel, große und kleine Spiegel, Uhren, spanische Wände, ein Kinderwägelchen, eine Jagdflinte, Pistolen, eine Sammlung Oelgemälde, 1 Flügel, 1 Pianino, 18 große Fenster, und sonstiges Hausgeräthe.

Das Magazin ist täglich von 2—6 Uhr geöffnet. Gegenstände zum Verkauf werden zu jeder Zeit angenommen. Bedingungen und das Nähere auf unserm Comptoir.

269

C. Leyendecker & Comp.,

7 große Burgstraße.

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten

Schulbücher

365

sind gut gebunden vorrätig in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung.

S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

M. Stillger, Hafnergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, feinem und irdenem Geschirr etc.

Reinstes Schweineschmalz 27 fr. per Pfd.

bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse.

Westphälische Schinken, Gothaer Cervelatwürste
in frischer Sendung empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.

Strickbaumwolle, weiß und farbig, mollene Coutage in allen Farben, Besatzknöpfe, weiße baumwollene Franzen und Gardinen- halter in großer Auswahl bei

Hermann Rayss,
5036 Eck der Neugasse und Marktstraße.

Ein Wiener Flügel zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2329

Cäcilien-Verein.
 Heute Abend präcis 7 Uhr letzte Clavierprobe mit den Solt in
 der Aula. 57

Schwalbacher Hof,
 Emsenstraße No. 22, 5704

Kellerwirthschaft mit Regalbahn.
 Bei Beginn der schönen Jahreszeit bringe ich meine Kellerwirthschaft
 mit Regalbahn in empfehlende Erinnerung, in welcher, neben guten
 Speisen und Weinen, vorzügliches Bier und Apfelwein verabreicht werden.
 4990 **P. F. Rieser.**

Wiss für die Herren Aerzte!
 In der
Wasserheilanstalt „Herrothalmühle“
 werden sowohl Kaltwassergäste als auch Pensionäre zum Zweck des Land-
 aufenthalts bei billigen Preisen aufgenommen. 5039

Engelheimer (rothen) . per Flasche 30 fr.,
Riersteiner (weißen) 30
 bei **Gottl. Kadesch**, Friedrichstraße 28.
 5033

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager (En gros) in **Cigarren,**
Weis, Kaffee, Zucker und Thee unter Zusicherung reeller und
 guter Bedienung. Das Comptoir ist zu kleineren Verkäufen von
 Morgens 8 bis 11 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr an den
 Wochentagen geöffnet.
 5040 **C. M. Lossen**, untere Rheinstraße 11.

Brust-Bonbons.
 Berühmteste Caramellen von Professor Dr. Ackermann, Pâte de génelais
 George, Rettig-, Eibisch-, Isländisch-Moos- und Malz-Bonbon, Pâte de ja-jube
 Reglisse und Altheae empfiehlt
 1497 **H. Wenz**, Conditor,
 untere Webergasse No. 4.

Dienstmann-Institut.
 Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten
 Dienstmannern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vor-
 zeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.
 Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße
 No. 5. **Der Unternehmer.** 3425
 Der Unterricht in meiner Anstalt beginnt für das Sommerhalbjahr am
 5. Mai. **Charlotte Snell.** 4969

Mit dem 3. Mai d. J. Morgens 9 Uhr beginnt der Sommer-Curs im
Geher'schen Institute. 4920

Französischer Unterricht!

In 4 Monaten richtig französisch sprechen, lesen und schreiben zu lernen, ist ermöglicht durch den Unterricht eines Franzosen Römerberg 5. 3477

Kleiderstoffe zu 10, 12, 14, 16 fr. u. s. w. bei
4979 **L. H. Reifenberg, Langgasse 35.**

Regen- und Sonnenschirme,

Französische Waare,

billigst bei
4705

L. Vanderauwera (Gallabée),
Langgasse 19.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Fädelereien werden nicht angenommen, bei

775

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und eine andere Röderallee No. 6 bei Herrn Schreinermeister Kustler bezogen habe.

Wilhelm Conrad, Dachdecker. 4922



Ein Pferd, arabische Rasse, sehr billig zum Verkauf.
Näheres im Agneser Kloster in Mainz. 4888

Sämmtliche Lehrbücher des Bernhard'schen Instituts sind billig zu verkaufen Kirchgasse 25 Parterre. 5041

Zu verkaufen sind: ein Eßschrank, große Weißzeugschränke, Kleiderschränke, Kommoden, schöne nußbaumene Bettstellen und ein nußbaumener Zulegtisch Nerostraße No. 30. 5042

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei
786 **Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 41.**

Ablage, sowie Muster von **C. Meyer's** Schönfärberei und Druckerei in Höd st a/M. befinden sich bei **Geschwister Ott, Bahnhofstraße 11.** 4831

Ein gebrauchter **Rollwagen** wird zu kaufen gesucht Taunusstraße 11 eine Stiege hoch rechts. 4993

Bei dem Abbruche des Hauses „zum goldenen Löwen“ kann guter **Bauschutt** unentgeltlich abgeholt werden. 4994

80 — 90000 harte **Feldbacksteine** sind im Ganzen auch in Parthien abzugeben. Näheres in der Exped. 4995

Ed der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße im 3. Stock sind **Kanarienvögel** zu verkaufen. 4635

Alle **Bücher** der „Höheren Bürgerschule“ und des „Schirm'schen Instituts“, sowie ein Zeichenapparat sind billig zu verkaufen Mühlgasse 13. 4829

Im Graben 8, eine Stiege, wird Wasche zum Bügeln angenommen. 4911
 Emsestraße 10 stehen mehrere freundliche Zimmer zu vermieten. 4727
 Hirschgraben 1 können von heute an einige Dachlogis für ledige Herren
 mit Kost abgegeben werden. 5019
 Kapellenstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Mal
 zu vermieten. 5020
 Louisenstraße 27 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4730
 Marktstraße 26 sind mehrere gut möblirte Zimmer zu vermieten. 3549
 Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4731
 Schwalbacherstraße 11 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 5043
 Al. Webergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4809
 Oberwebergasse 38 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch
 ist dafelbst eine gebrauchte Bettstelle billig abzugeben. 5044
 Zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothal sind so-
 gleich zu vermieten (Nerothal) Stifstraße 3, zweite Etage. 4410
 Dogheimerstraße 21 können ein auch zwei Gymnasiasten Kost und Logis
 erhalten. 5045
 4 ordentliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 35. 5046
 Metzgergasse 25 können reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 5047

Allen, welche an dem, durch den Tod unsers Töchterchens,

Mathilde Boos,

uns betroffenen, harten, Schicksalschlage Antheil nahmen und sie zur
 letzten Ruhestätte begleiteten, hiermit unsern wärmsten Dank.

Carl Boos.

5048

Catharina Boos.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche so innigen Antheil an dem schweren Leiden
 und Dahinscheiden unserer innig geliebten Kinder

Heinrich und Sophie

nahmen, sowie Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen
 wir unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, 26. April 1862.

Die tieftrauernden Eltern

5049

Daniel und Anna Schön.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 5. März dem Schneidermeister Joh. Georg Dauer von Fischer ein
 Sohn, N. Reinhard Ludwig Philipp. — Am 12. März dem Sohn der Johann Wilhelm
 Kraus von Linschied ein Sohn, N. Bernhard Emil Karl. — Am 22. März dem Gast-
 wirth Joh. Baptist Hartmann von Gummersbach eine Tochter, N. Anna Elisabeth. — Am
 22. März dem h. B. u. Lohnfütcher Sebastian Schön eine Tochter, N. Scholastica Mari-
 garethe Karoline. — Am 24. März dem h. B. u. Schuhmachermeister Heinrich Salentin
 Franz ein Sohn, N. Philipp Karl Hermann. — Am 27. März dem hiesigen Synagog-
 diener Nathaa Moses von Laufenselden eine Tochter, N. Elise. — Am 1. April ein Sohn
 der Anna Kath. Jost von Offenbach, N. Joseph Julius. — Am 2. April dem Tagelöhner
 Jacob Auer von Kessel ein Sohn, N. Jacob Titus Karl Martin. — Am 3. April, dem

h. B. u. Kaufmann Franz August Altsätter ein Sohn, N. Franz Albert Wilhelm. — Am 4. April dem Fuchmacher Joh. Phil. Korn von Klingelbach ein Sohn, N. Ludwig. — Am 5. April dem Schreiner Johann Peter Würz von Jörn ein Sohn, N. Wilhelm August Theodor. — Am 6. April ein Sohn der Christine Haas von Laufenselden, N. Anton Christian Philipp. — Am 7. April dem h. B. u. Gärtner Lorenz Ackermann ein Sohn, N. Konrad. — Am 9. April dem h. B. u. Wildprethändler Hoflieferanten Johann Geier ein Sohn, N. Julius Jacob. — Am 9. April, dem h. B. u. Schneidermeister Johann Reinhard Kleber ein Sohn, N. Heinrich Wilhelm Christian. — Am 10. April dem Fuhrmann Martin Johann Beckhaus von Niederwalluf ein Sohn, N. Peter Joseph. — Am 12. April dem Herzog. Provisor Wilhelm Christian Mendel ein Sohn, N. Wilhelm Moriz. — Am 14. April dem Ziegler Johann Joseph Wolf von Hainstadt bei Offenbach eine Tochter, N. Elisabeth.

Proclamirt. Der Tagelöhner Johann Hartmann von Schwanheim, ehl. led. hinterl. Sohn des Maurers Adam Hartmann das., u. Katharine Elisabeth Philippine Holzhäuser von Bleidenstadt, ehl. led. hinterl. Tochter des Tagelöhners Johannes Holzhäuser das. — Der Herzogl. Hauptmann Johann Jakob August Weiz dahier, ehl. led. Sohn des Herzogl. General-Majors Friedrich August Weiz hier, u. Anna Verbeck dahier, ehl. led. Tochter des Rentners Dirk Verbeck aus Amsterdam. — Der h. B. Wilhelm Heinrich Karl Ludwig Zais, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Herzogl. Medizinalraths Dr. Wilhelm Zais dahier, und Josephine Jakobine Charlotte von Siebold, ehl. led. Tochter des Rentners Dr. Georg August Ludwig von Siebold zu Heidelberg. — Der h. B. u. Schreiner Christian Dahlem, ehl. led. Sohn des Eisenbahnbediensteten Johannes Dahlem dahier, B. zu Dogheim, u. Katharina Glise Theodore Heerlein, ehl. led. Tochter des h. B. Wilhelm Jakob Heerlein. — Der Schreiner Johann Konr. Fick von Breckenheim, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Zimmermanns Konr. Fick das., u. Katharine Harse von Königshofen, ehl. led. Tochter des Landmannes Johannes Harse das. — Der h. B. u. Schmied Melchior Horne, ehl. led. Sohn des Landmannes Johann Horne zu Königshofen, u. Katharine Louise Sternberger, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Portiers Johann Georg Sternberger.

Copulirt. Der h. B. u. Theaterdiener Franz Remigius Eduard Christian Ruppert und Karoline Auguste Gütler von hier. — Der h. B. u. Lohndärtnier Karl Christian Hofinger u. Elisabeth Gilberg von Langhecke. — Der Eisenbahn-Cassirer Friedrich Ferdinand Löw zu Braubach und Katharine Christiane Heep von Kieberg. — Der h. B. u. Tagelöhner Joh. Philipp Gastrich und Barbara Karoline Fritz von Laubach. — Der Schneider Friedrich Deuerbach von Sonnenberg und Kath. Philippine Fassbender von da. — Der Hausknecht Philipp Anton Spies von Grebenroth und Anna Marie Weber von Vockenhausen. — Der Kutscher Phil. Georg Hies von Strinz-Margaretha und Kath. Philippine Stecker von Breithardt. — Der h. B. u. Tapezirer Christoph Wilhelm Sternberger u. Marie Anna Barker von Abersford. — Der h. B. u. Lüncher Adolf Karl Jakob Müller und Friederike Henriette Wilh. Heil von Krankenhager. — Der Lüncher Peter Kilt von Niederjossach u. Kath. Marg. Müller von Wallau. — Der h. B. u. Kaufmann Karl Leopold Lischke und Marie Philippine Henriette Oert von hier. — Der h. B. u. Küfer Philipp Post und Marie Margarethe Mathilde Külp von hier. — Der Kaufmann Jakob Schumacher von Worms und Elisabeth Julie Karoline Eleonore Bippelins von hier. — Der verw. h. B. u. Messgermeister Karl Friedrich Schramm und Louise Philippine Enders von hier. — Der verw. Schreinermeister Philipp Adam Weigand von Cronberg und Anna Margarethe Heinrich von da. — Der verw. h. B. u. Instrumentenmacher Karl Christian David Wolff u. Karoline Amalie Henriette Rudis von hier.

Gestorben. Am 16. April Bertha, geb. Gtlinger, des Handelsmanns Adon Löw von Diebrich Ehefrau, alt 33 J. 8 M. 12 T. — Am 17. April Friedrich des Bildhauers Peter Anton Leimer von Schwattheim Sohn, alt 5 J. 9 M. 26 T. — Am 19. April Eduard, des h. B. u. Kaufmanns Adolf Sabel Sohn, alt 7 M. 18 T. — Am 19. April die ledige Tagelöhnerin Katharine Elisabeth Schnell von Allendorf, N. Nastätten, alt 48 J. — Am 19. April Georg Heinrich August Wilhelm, des h. B. u. Tagelöhners Ludwig Daniel Schön Sohn, alt 6 M. 18 T. — Am 20. April Wilh. Melchior, des Herzgl. Kattien Sebast. Wiesemann von Gaden Sohn, alt 9 M. 25 T. — Am 22. April Karoline Wilhelmine Johannette Louise, des Schuhmachers Franz Fischer von Wallau Tochter, alt 6 J. 7 M. 11 T. — Am 23. April Sophie Henriette, des h. B. u. Tagelöhners Ludwig Daniel Schön Tochter, alt 4 J. 4 M. 28 T. — Am 23. April Mathilde, des Gerichtsvollziehers Karl Adam Voos von Diebrich Tochter, alt 2 J. 5 M. 22 T. — Am 23. April Adolf, des h. B. u. Krankenhäusers Franz Thomas Walter Sohn, alt 2 J. 7 M. 1 T. — Am 25. April der Gastwirth Johann Wendelin Hurst aus Hadamar, alt 49 J. — Am 25. April Katharine, geb. Danner, des gew. h. B. u. Tagelöhners Johann Adam Kneuper Witwe, alt 61 J. 9 M. 11 T.

Verichtigung. In der Charade des Blattes No. 97 muß es heißen: Verste vier, statt: erst vier.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.